Jb. Nass. Ver. Naturk.	109	S. 197—200	Wiesbaden 1987

Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden für das Jahr 1985

Von DR. ROLF MENTZEL

Personalien

Die Arbeiten in der Naturwissenschaftlichen Sammlung wurden im Berichtsjahr durch mehrere Damen und Herren als Praktikanten bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte unterstützt.

Im Rahmen des Studienpraktikums für die Fachhochschule Wiesbaden, Fachbereich Gestaltung, waren im Jan./Feb. Frau B. VOSS, Wiesbaden, und von Okt.—Dez. Frau K. PIEPER, Wiesbaden, mit graphischen Arbeiten für den Ausstellungsbereich beschäftigt.

Ein Praktikum für ihr Geologiestudium an der Universität Mainz leisteten Herr ST. STRAUB, Wiesbaden, (März u. Juli) und Frl. D. ACKERMANN, Wiesbaden, (Sept./Okt.) ab und waren hierbei mit Ordnungs- und Revisionsarbeiten in der petrographischen Sammlung befaßt. Als wissenschaftliche Hilfskräfte waren im Laufe des Jahres Frau B. VOSS, Wiesbaden, (März/April) in der entomologischen Sammlung und Frau K. SEELBACH, Schöneck, (im Sommer und Herbst für insgesamt zwei Monate) in der mineralogischen Sammlung tätig.

Mehrere Schüler Wiesbadener Schulen absolvierten ein Betriebspraktikum an der Naturwissenschaftlichen Sammlung. Hierbei waren die Herren F. ROHLOFF, F. HERBORN und M. BUSSWEILER (alle Wiesbaden) in der entomologischen Sammlung und Herr J. PAULSEN, Bad Schwalbach, im Aquarium beschäftigt. Die Urlaubsvertretung im Aquarium übernahmen im Januar des Berichtsjahres Herr F. FRITZLEN, Wiesbaden, und während der Sommerzeit Frau K. RÜSING, Wiesbaden.

Im Rahmen eines Programms zur Erstellung einer vorläufigen Roten Liste der Schmetterlinge Hessens war ab 1. 11. 1985 Frau D. ENGEL, Wiesbaden, als ABM-Kraft des Hessischen Ministers für Umwelt und Energie in der Naturwissenschaftlichen Sammlung tätig.

Schausammlung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 1985 fanden folgende Sonderausstellungen bzw. Beteiligungen an Fremdausstellungen statt:

— ab 1984 bis 03. 03. 1985	„Kleine Hausgenossen — ganz Groß" (s. ds. Jb., **108**, 1985, S. 75)
— 25. 03.—04. 04. 1985	Beteiligung an der Meteoriten-Ausstellung anläßlich der Astronomie-Messe in Wiesbaden (Präsentation der kompletten Meteoriten-Sammlung des Museums Wiesbaden).
— 14. 04.—27. 05. 1985	„Mineralien in Technik und Medizin" (Leihgeber: Herr H. WAGNER, Dreieich-Buchschlag). Diese Ausstellung fand begleitend zum Wiesbadener Internistenkongreß statt; den Einführungsvortrag zur Eröffnung hielt Herr Dr. H. WALDECK, Appenheim.
— 09. 05.—09. 09. 1985	Ausleihe der Wiesbadener Ausstellung „Beuteltiere" an das Fuhlrott-Museum in Wuppertal. An der Eröffnung der Ausstellung in Wuppertal nahm Herr Dr. M. GEISTHARDT teil.
— 08. 10. 1985—26. 01. 1986	„Astronomie und Raumfahrt". Die Ausstellung wurde gemeinsam mit der Astronomischen Gesellschaft „Urania", Wiesbaden, durchgeführt. Zusätzlich fand ein sehr gut besuchtes Vortragsprogramm (5 Vorträge) mit Fachwissenschaftlern verschiedener Universitäten, Max-Planck-Institute und der ESOC, Darmstadt, statt.

Im Bereich der ständigen Ausstellungen wurden Veränderungen vor allem im Aquarium vorgenommen. Hier sind nun alle Becken einer Schauseite durch neue ersetzt, neu gestaltet und eingerichtet. Von den im Vorjahr angeschafften vier Völkern der Blattschneiderameisen haben erwartungsgemäß zwei Völker überlebt und mit dem Aufbau der Nester begonnen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtsjahr insgesamt 18 Führungen und Vorträge in den Schausammlungen und in Verbindung mit Sonderausstellungen veranstaltet. Einige dieser Führungen gehörten zu dem im Museum Wiesbaden neu eingerichteten Dienstagabend-Programm, wonach im Winterhalbjahr (Okt.—März) jeweils am Tag der Spätöffnung im wöchentlichen Wechsel der drei Museumsabteilungen Veranstaltungen durchgeführt werden. Durch unvermeidbare Verzögerungen bei der Terminfestlegung kam es in diesem ersten Jahr der neuen Veranstaltungsreihe zu mehrfachen Überschneidungen mit Vortragsterminen des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Dies soll in Zukunft vermieden werden.

Die Gesamtzahl der Besucher der Naturwissenschaftlichen Sammlung betrug im Berichtsjahr 33444, davon 13921 Jugendliche (ca. 40%), zum Teil in 262 Schulklassen und Kindergruppen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Gesamtzahl

der Besucher um 7%. Die Zahl der museumspädagogisch betreuten Klassen und Gruppen konnte beträchtlich gesteigert werden. Herr OStR. J. HEMMEN führte im Laufe des Jahres 99 Lehrveranstaltungen und 3 Informationsveranstaltungen mit insgesamt 2070 Schülern und 311 Begleitern durch. Ein Drittel der Klassen kam von außerhalb; acht Gruppen wurden in englischer Sprache geführt.

Wissenschaftliche Sammlungen

Im Berichtsjahr konnten aus Haushaltsmitteln folgende Ankäufe für die Sammlung zum Zweck späterer Ausstellung gemacht werden:

- verschiedene europäische Vögel, vor allem aus Skandinavien und dem Mittelmeerraum, u.a. Birk- und Auerhahn sowie ein Eleonorenfalke; des weiteren einige Säugetiere, u.a. ein schwedischer Biber;
- verschiedene außereuropäische Mineralien und Gesteine, u.a. eine große Platte finnischer Kugeldiorit und eine sehr schöne Stufe Wulfenit von Los Lamentos, Mexico.

Die Sammlungen wurden des weiteren durch Schenkungen bereichert, von denen hier genannt werden sollen:

- Insekten und andere Wirbellose aus Griechenland und Kärnten von Herrn J. HEMMEN, Wiesbaden;
- mehrere Reste von Großsäugern aus dem Mosbacher Sand des Dyckerhoff'schen Steinbruches von Herrn R. VON ALKIER, Eltville;
- devonische Versteinerungen (Trilobiten, Brachiopoden und Seesterne) aus der Eifel von Herr H. KOWALSKI, Moers;
- Fossilien aus dem Nahegebiet und Gesteine aus Süddeutschland von Herrn ST. STRAUB, Wiesbaden;
- Gesteine aus der Umgebung von Wiesbaden von Herrn E. ZENKER, Wiesbaden;
- für das Vivarium acht Exemplare von *Pandinus imperator* (Skorpion) von Herrn Juwelier L. EPPLE, Wiesbaden.
- eine Käferaufsammlung aus Griechenland von Herrn Dr. M. GEISTHARDT.

Im zoologischen Magazinbereich wurde der Umzug des Säugetierdepots aus dem Keller des Mittelbaus in das Magazin II im Nordflügel fortgesetzt und mit dem Transport der letzten zwei großen Stahlschränke abgeschlossen. Die Säugetiersammlung befindet sich damit nun vollständig im Untergeschoß der Naturwissenschaftlichen Sammlung und ist dort neu geordnet untergebracht.

Im Geweihkeller fand der Ausbau der restlichen Kojen statt. Die für die Einrichtung notwendigen Regalteile konnten anläßlich des Umzugs des Hessischen Hauptstaatsarchivs übernommen werden. Wegen der überhöhten Luftfeuchtigkeit in einigen der kleinen Räume wurde ein Luftentfeuchter installiert.

Die Bearbeitung der Sammlungen wurde in den in den Vorjahren bereits erwähnten Bereichen fortgesetzt und bezog sich v.a. auf die Käfersammlung, die Bestände hessischer Schmetterlinge (in Verbindung mit der vorerwähnten AB-Maßnahme), die Vogelsammlung und die mineralogische Sammlung, wo die Revision der Bestände aus nassauischen Erzlagerstätten weitergeführt wurde. Aus den genannten Bereichen und der paläontologischen Sammlung erfolgten mehrere Ausleihen zur wissenschaftlichen Bearbeitung; außerdem wurden im Laufe des Jahres etwa 15 Gastforscher betreut.

Im Präparatorium fanden schwerpunktmäßig Arbeiten an den eiszeitlichen Funden aus dem Mosbacher Sand statt. Daneben wurde die Anfertigung neuer Präparate für den Heimatsaal fortgesetzt.

Besondere Aktivitäten

Herr Dr. M. GEISTHARDT übernahm wieder einen vierstündigen Lehrauftrag an der Fachhochschule Wiesbaden. Im Rahmen des Kapverden-Programms nahm er im Oktober des Jahres mit zwei Vorträgen an einem internationalen Symposium in Frankfurt am Main teil.

Sonstiges

Im Bürotrakt des Nordflügels des Museums (Rheinstraße 10) erfolgte eine umfangreiche Renovierung des Treppenhauses. Im Dachgeschoß des Gebäudes wurden die Atelierfenster in Ordnung gebracht und mit Jalousetten versehen.

Anschrift des Verfassers: Dr. ROLF MENTZEL, Museum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2, D-6200 Wiesbaden

Manuskript eingegangen am: 9. 11. 1987